

Besondere Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Hausarbeit zum Fachwirt / zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung

Ziele und Bestandteile der Hausarbeit, Themenfindung:

In einer handlungsfeldübergreifenden Hausarbeit soll der Prüfungsteilnehmer / die Prüfungsteilnehmerin nachweisen, dass er/sie komplexe Problemstellungen der Gesundheitseinrichtung erfassen, darstellen, beurteilen und lösen kann.

Die Themenstellung kann aus allen in § 5 der Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung zum Fachwirt / zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung genannten Bereichen des Pflichtteiles gewählt werden, soll aber Bezüge zu mindestens zwei weiteren Bereichen aufweisen.

Die Hausarbeit ist als schriftliche Arbeit anzufertigen.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin muss ein Thema einreichen (siehe „Formular zum Einreichen des Hausarbeitsthemas“). Die Entscheidung über die Genehmigung des Themas trifft der Prüfungsausschuss der Bayerischen Landesärztekammer. Gegebenenfalls kann der Prüfungsausschuss Modifikationen verlangen. Legt der Teilnehmer / die Teilnehmerin keinen Themenvorschlag vor oder wird der Themenvorschlag des Teilnehmers/der Teilnehmerin nicht akzeptiert, stellt der Prüfungsausschuss ein Thema.

Komplexere Themen können in einer Gruppe von 2 Teilnehmern bearbeitet werden, es muss jedoch klar ersichtlich sein, welcher Teil der Arbeit vom jeweiligen Teilnehmer bearbeitet wurde.

Ab Vergabe des Themas arbeitet der Teilnehmer / die Teilnehmerin in eigener Verantwortung. Dabei hat er das bestätigte Thema sowie die in den unten aufgeführten Dokumenten enthaltenen Vorschriften zu beachten. Er allein entscheidet in diesem Rahmen über Informationsgewinnung und –auswertung, zu wählende Methoden, Teilziele und Formulierungen.

Dabei steht ihm / ihr das grundsätzliche Recht zu, Unterstützung von Dritten (beispielsweise bei fachlichen und methodischen Inputs) einzuholen. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass die Hausarbeit eine eigenständige Leistung des Teilnehmers / der Teilnehmerin bleibt. Leistungen Dritter, die in der Hausarbeit verwendet werden, sind als solche zu kennzeichnen (Zitate).

Struktur der Dokumentation der Hausarbeit:

In der schriftlichen Hausarbeit sind zunächst die Problemstellung und die Lösungswege darzustellen. Diese Darstellung muss zwingend kompatibel zu dem bestätigten Thema sein. Dies bedeutet einerseits, dass das bestätigte Thema komplett abgedeckt werden muss. Zum anderen darf die Themenstellung nicht erweitert oder in sonstiger Weise inhaltlich verändert werden.

Im Folgenden ist die Problemstellung auszuarbeiten und die Lösung konkret darzustellen. Dazu gehören in der Regel u. a. die Beschreibung des IST- und des SOLL-Zustandes, die Beschreibung der Gewinnung der erforderlichen

Informationen, die Darstellung möglicher Lösungswege zur Erreichung des SOLL-Zustandes und die Darstellung des Lösungsweges. Dabei sind alle getroffenen Entscheidungen zu begründen.

Das Schlusskapitel kann ein Fazit oder einen Ausblick enthalten.

Bewertung der Hausarbeit:

Bewertung der Form:

- Ist die Arbeit vollständig? (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, ggf. Anhang, Erklärung über die eigenständige Verfassung der Arbeit etc.)
- Genügt die Arbeit in ihrer äußeren Form den Anforderungen des Stilblatts? (Zitiertechnik, Anmerkungen, Quellenangaben, Seitengestaltung, etc.)

Bewertung der Sprache:

- Ist die Arbeit sprachlich korrekt? (Orthographie, Interpunktion, Grammatik)
- Ist die sprachliche Darstellung verständlich? (Klarer Satzaufbau, präzise Formulierung)

Bewertung des methodischen Vorgehens:

- In welchem Maße und wie zweckmäßig werden Sekundärliteratur und andere Materialien in die Arbeit einbezogen?
- Wie anschaulich werden inhaltliche Aspekte präsentiert? (Abbildungen, Graphiken, Tabellen)
- Wird die Fachsprache korrekt verwendet?

Bewertung des Inhaltes:

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Stellungnahmen bzw. Wertungen begründet?
- Wie innovativ bzw. kreativ ist das Thema der Facharbeit?
- Wie eigenständig erfolgte die Themenbearbeitung?

Formale Anforderungen an die Dokumentation:

1. Umfang/Layout:

- Textteil: DIN A 4 Seiten mindestens 10, maximal 20 Seiten (ohne Deckblatt, Verzeichnisse und Anhang)
- Schrift: Arial 12, einzeilig; linker Rand 5,0 cm; rechter, oberer und unterer Rand jeweils 2,5 cm

2. Bestandteile

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Gegebenenfalls Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis
- Textteil
 - o Einleitung
 - o Ziele, Aufgabenstellung und Lösungswege
 - o Hauptteil
 - o Schluss / Fazit / Ausblick
- Literaturverzeichnis / Quellenverzeichnis
- Anhang
- Erklärung über die eigenständige Erstellung

3. Gliederung

Es ist numerisch in arabischen Ziffern zu gliedern.

Beispiel:

1. Erste Gliederungsebene

- 1.1 Zweite Gliederungsebene
- 1.1.1 Dritte Gliederungsebene
- 1.1.1.1 Vierte Gliederungsebene
- 2. Erste Gliederungsebene

usw.

4. Zitiertechnik

- Wörtliche Zitate werden am Anfang und am Ende mit („doppelten“) Anführungszeichen gekennzeichnet.¹⁾
¹⁾Gutenberg, E. (1925): Die apokalyptische Form der Weiterbildung, Nürnberg, S. 35
- Sinngemäße Zitate sind mit *siehe Gutenberg, in Anlehnung an Gutenberg, vgl.* oder ähnlich. zu kennzeichnen.¹⁾
¹⁾vgl. Gutenberg, E. (1925): Die apokalyptische Form der Weiterbildung, Nürnberg, S. 35
- Internet: Angabe der kompletten Internet-Adresse (nicht als Hyperlink formatiert).

Ausfertigungen:

Das Original ist in gedruckter Form und in digitaler Form (CD oder USB-Stick einzureichen).

Zeiten / Termine:

Für die Erstellung der Hausarbeit steht ein Zeitraum von etwa 8 Wochen zur Verfügung.

Die Hausarbeit ist zusammen mit der schriftlichen Anmeldung zur mündlichen Prüfung rechtzeitig (Termine werden von der Bayerischen Landesärztekammer festgelegt) bei der Bayerischen Landesärztekammer einzureichen.

Auf der Grundlage der Hausarbeit muss der Prüfungsteilnehmer / die Prüfungsteilnehmerin noch in einem Fachgespräch nachweisen, dass er / sie in der Lage ist, seine / ihre Handlungskompetenzen in praxisbezogenen Situationen anwenden und sachgerechte Lösungen erarbeiten zu können. Daneben werden auch vertiefende und erweiterte Fragestellungen aus anderen Handlungs- und Kompetenzfeldern einbezogen.

Wenn in der Hausarbeit mindestens ausreichende Leistungen nachgewiesen worden sind, erhalten sie von der Bayerischen Landesärztekammer eine schriftliche Einladung zum Fachgespräch. Es soll mindestens 30, höchstens 45 Minuten dauern.

Die Termine für Anmeldung, Abgabe und Prüfung sind auf der Internetseite der Bayerischen Landesärztekammer nachzulesen.